

Jahresbericht 2019 der Präsidentin – Traktandum 2

Allgemeines

2019 startete mit einer ausserordentlichen Vorstandssitzung, denn es galt zu entscheiden, mit welcher IT-Lösung (Perigon oder SWING) Spitex Bolligen in Zukunft arbeiten würde. Schlussendlich entschied sich der Vorstand für die Einführung von Perigon.

Jahresrechnung 2019 – Traktandum 4

Das Geschäftsjahr 2019 der Spitex Bolligen war geprägt von grossen und kostenintensiven Veränderungen.

Auf der Einnahmenseite hat der durch den Kanton angepasste Leistungsvertrag, mit insgesamt deutlich geringeren Abgeltungen für die allgemeine Versorgungspflicht, tiefe Spuren in der Jahresrechnung hinterlassen. Zudem waren im Verlaufe des Jahres bei der Leistungserbringung grosse Schwankungen, mit insgesamt etwas weniger verrechenbaren Pflegestunden, zu verzeichnen. Die Erträge aus erbrachten Leistungen sind damit leider klar hinter den guten Zahlen des Vorjahres zurückgeblieben.

Auf der Kostenseite hat vor allem die Einführung der neuen IT-Plattform «Perigon» zu deutlichen Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr geführt. Durch immer höhere Anforderungen an die Datenbewirtschaftung, sowohl von kantonalen Stellen als auch von Krankenversicherern, wurde diese Gross-Investition unumgänglich. Nebst der Beschaffung von Soft- und Hardware (Ausrüstung aller Mitarbeitenden mit Tablets) inklusive der dazu gehörenden Lizenzen, ergab sich auch bei der Schulung der Mitarbeitenden ein erheblicher Zusatzaufwand. Dies führte dementsprechend zu einer deutlichen Steigerung des Personalaufwandes. Mit der neuen IT-Infrastruktur und den notwendigen organisatorischen Anpassungen ist die Spitex Bolligen nun aber in der Lage, auch auf diesem Gebiet den Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen.

Die Ausfälle auf der Ertragsseite sowie die Zusatzaufwendungen beim Aufwand haben 2019 leider zu einem deutlich negativen Rechnungsabschluss geführt. Selbstverständlich muss das Augenmerk von Vorstand und Betrieb nun darauf ausgerichtet sein, für die Zukunft bei der Spitex Bolligen möglichst rasch wieder ein zumindest ausgeglichenes Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag herzustellen zu können.

Veränderungen im Vorstand – Traktandum 7

An der Mitgliederversammlung wurde Philippe Triponez verabschiedet, der in Pension ging. Wir wünschten ihm alles Gute für seine geplanten Velotouren und auch sonst einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt. An seine Stelle trat Martin Schmid, Leiter Sozialdienst Bolligen. Herzlich willkommen!

Ende Jahr informierte Heinz Maurer, Vorstandsmitglied Ressort Finanzen, dass er spätestens an der Mitgliederversammlung 2020 zurücktreten werde. Er hat seinen Wohnsitz nach Kirchberg verlegt und bricht sozusagen «die Zelte hinter sich ab». Sein Entscheid ist nachvollziehbar, wird aber sehr bedauert. Denn mit seinen Erfahrungen hat er sehr viel bewegen können und tatkräftig bei der Suche und Entscheidung für die neue IT mitgewirkt. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude am neuen Wohnort.

Vergnügliches

2019 luden die Mitarbeitenden den Vorstand zu einer Führung im Bärenpark ein. Von fachkundiger Seite gab es viel zu hören über die Bärenhaltung in Bern. Einen kurzen Moment konnten wir im grossen Graben stehen und uns vorstellen, wie früher Besucherinnen und Besucher Rübli herunterwerfen konnten. Zum Glück hat sich die Haltung und Betreuung der Bären sehr zu ihren Gunsten verändert.

Anschliessend durften wir uns im Tramdepot verpflegen. Es hat allen sehr gut geschmeckt und Gesprächsstoff gab es genug. Alles in allem ein vergnüglicher Abend. Der Vorstand bedankt sich beim Spitex-Team für diesen gelungenen Anlass.

Kantonales

Im März organisierte der Spitex Verband Kanton Bern einen Kick-off Anlass zur Zukunftsvision und Strategie der Spitex. In diesen Fragen sind alle gefordert: der Verband selber wie auch seine Mitglieder und die Spitex Vereine. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet. Bolligen ist zusammen mit Bern, Ittigen, Oberes Worblental, Ostermundigen, AareGürbetal, Region Konolfingen und Muri-Gümligen in einer Gruppe, die im Laufe des Jahres bereits dreimal getagt haben.

Auch die Erfa-Gruppe Präsidien hat sich zweimal getroffen. Im September wurde eine Plenarkonferenz zum Thema Kommunikation durchgeführt. Ein guter Anlass, der während des anschliessenden Nachtessens zu vielen interessanten Diskussionen führte.

Ausblick

Das erwartete und budgetierte negative Betriebsergebnis 2019 zwingt Vorstand und Betriebsleitung Strukturen und Abläufe zu überdenken, Sparmassnahmen in die Wege zu leiten und noch vertiefter über die Zukunft der Spitex Bolligen nachzudenken.

Es bleibt mir zu danken: der Betriebsleitung und allen Mitarbeitenden, dem Vorstand aber auch den treuen Klientinnen und Klienten sowie den Mitgliedern des Spitex-Vereins Bolligen.

Die Präsidentin



Katharina Ryser